MARKT 06.06.2012

Propst Hans-Jürgen Buhl ist im Amt

Einführungsgottesdienst in der Schlosskirche mit jazziger Note

Ahrensburg (ve). Es war der Bischöfin Kirsten Fehrs sichtlich anzumerken, dass sie nun einen Propst für die Propstei Rahlstedt-Ahrensburg einführt, der ihr auch persönlich nahe steht. Mit eindringlich lobenden Worten und einem kleinen Zwinkern im Auge hat die Bischöfin Hans-Jürgen Buhl am Sonntag in der Ahrensburger Schlosskirche offiziell in das Amt eingeführt, dass er de facto seit dem 1. Mai dieses Jahres ausübt.

Hans-Jürgen Buhl wurde als einziger Kandidat am 29. Februar von der Kirchenkreissynode zum Propst gewählt. Gut ein Jahr nach dem offiziellen Ausscheiden von Pröpstin Margit Baumgarten ist diese Position damit wieder besetzt. „Es hat gefehlt, dass die Stelle nicht besetzt war“, hat Anselm Kohn, Vorsitzender des Vereins Missbrauch in Ahrensburg beobachtet. „Die Pastorinnen und Pastoren der Gemeinde sind in vielem auf sich gestellt gewesen“, so Kohn, der gemeinsam mit der Zweiten Vorsitzenden, Petra Billich, und weiteren Mitgliedern des Vereins dem Einführungsgottesdienst beiwohnte. Sie hoffen nun, dass die Aufarbeitung der Missbrauchsvorfälle einen neuen Impuls erhält. „Es wird Zeit, das wir auch Taten sehen“, so Kohn.

So sehen es auch andere Besucher des Gottesdienstes. Es werde noch immer auf die Benennung der unabhängigen Expertenkommission gewartet, die die Aufklärung der Vorfälle voranbringen soll. Die Einberufung hatten Bischöfin Fehrs und Bischof Gerhard Ulrich bei ihrem Gottesdienst in Ahrensburg am 1. April dieses Jahres bekanntgegeben. Auch die Art und Höhe der Entschädigung der Opfer sei noch nicht geklärt, hieß es am Rande des Gottesdienstes.

Propst Buhl gestaltete den Einführungsgottesdienst mit einer ganz besonderen Note - dem Jazz. Die musikalische Begleitung durch die Band Hamburger Jazzgottesdienst, in der Buhl selber als Saxofonist mitspielt, erfüllte die Schlosskirche mit frischem Klang und belebender Musikalität, zu der die Gemeinde im Gesang gefunden hat. Gleichzeitig bedankte sich Buhl bei Kantor Ulrich Fornoff, der den Gottesdienst an der Orgel musikalisch umrahmte, Buhl freue sich auf die Zusammenarbeit mit ihm. Und für ein bisschen Werbung nutzte der Propst den Gottesdienst auch, denn mit seiner Band ist er auch vielfach bei anderen Gelegenheiten zu hören.

Die feierliche Einführung, bei der sich der neue Propst und die Vertreter der Gemeinden zueinander bekannten, wurde mit Feingefühl von Bischöfin Fehrs gestaltet. Beiden, Fehrs und Buhl, ist die Bedeutsamkeit der Position gegenwärtig, beide wissen um die hohen Erwartungen, die an Buhl gestellt werden. „Führe Dein Amt mit Klarheit und Liebe und Treue“, wünschte sich Fehrs. Mit Bezug auf die Missbrauchsfälle sagte sie: „Mich treibt in den letzten Monaten um, wie man einerseits den Opfern und Betroffenen auch wirklich zeigt und nicht nur sagt, dass wir sie als Kirche um Verzeihung bitten. Dass wir ihnen so viel schuldig sind.“

Buhl habe erste Zeichen der Veränderung registriert und sich „aufmerksam und klug in Gespräche begeben“, so Fehrs. Buhl selber wandte den Blick in seinen Worten auf die Gesamtgemeinde: „Eine tiefe Erschütterung des Selbstbildes und des Weltbildes ergreift die Institution und die Kollegen in so einem Falle und es versagt die Fähigkeit, moralisch zu handeln.“ Und er ergänzt: „Gott rächt nicht, Gott bleibt bei uns in Schmerz und Niedertracht.“

Zu Gast war auch Bürgermeister Michael Sarach, der in einem Grußwort die „Chance für einen Umbruch und Neuanfang“ benannte. „Man erwartet viel von Ihnen“, wandte er sich direkt an den neuen Propst, „seien Sie sicher, dass von der Stadt, wenn Sie es wünschen, jegliche Unterstützung erhalten.“



Bischöfin Kirsten Fehrs (Mitte) und Vertreter der Kirchenkreis-Synode bei der feierlichen Einführung von Propst Hans-Jügen Buhl (Rückensicht) in der Schlosskirche. Weitere Fotos im Internet unter www.lokale-wochenzeitungen.de. Fotos: M.Veeh



Bischöfin Kirsten Fehrs und Propst Hans-Jürgen Buhl.



Der Jazz ist seine Musik: Zum Abschluss des Gottesdienstes wurde aus dem Propst wieder der Saxofonist der Band Hamburger Jazzgottesdienst.